

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie**

**Hübner, Johann**

**Leipzig, 1731**

**VD18 1451396X**

I. Artois.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14783**



WERPEN und MECHELN ganz zum Herzogthum BRABANT geschlagen, daß man also nur VIII. unterschiedene Provinzen antrifft. Und die müssen nunmehr etwas genauer untersucht werden.

## I. ARTOIS.

### VIII.

Wo liegt die Graffschafft ARTOIS?

Die Graffschafft ARTOIS, Lat. Artesia, stößt unten an Frankreich, und zwar in specie an die PICCARDIE.

Oben ist die Graffschafft Flandern, und zur Rechten die Graffschafft Hennegau.

### IX.

Wem gehöret die Graffschafft ARTOIS?

Sie hat schon lange Zeit dem Könige in Frankreich gehöret.

### X.

Was sind aber in der Graffschafft ARTOIS vor notable Plätze?

I. ARRAS, Lat. Atrebatum, Niederländisch Atrecht, am Flusse Scarpe, Lat. Scarpa, ist die Haupt-Stadt, groß, sehr wohl fortificiret, und mit einem Schlosse versehen, welches vor eine von den besten Bestungen in den ganzen Niederlanden passiren kan. Der Bischoff gehöret unter



den Erzbischoff zu Cambray. Die Franzosen haben diesen Haupt-Ort seit An. 1640.

2. S. OMER, lat. Audomaropolis, liegt an den Flanderischen Grenzen, und ist ebenfalls eine considerable Bestung. Die Jesuiten haben in dieser Stadt ein Seminarium vor die Römisch-Catholischen Engelländer, darinnen die meisten Conspirationes wider Engelland sind angezettelt worden. Es ward A. 1677. von den Franzosen eingenommen.
3. ARIEN, lat. Aria, Franz. Aire, gleich darneben, ist ein fester Ort im Morast gelegen. Es gieng Anno 1677. an Frankreich über. An. 1710. haben es die Allirten durch eine blutige Belagerung recuperiret, aber auch im Frieden zu Utrecht Anno 1713. wieder an Frankreich übergeben.
4. S. VENANT, lat. Fanum S. Venantii, ist vor diesem fester gewesen als ikund; die Franzosen eroberten es An. 1659. und die Allirten bekamen es An. 1710. und gaben es im Frieden zu Utrecht An. 1713. den Franzosen wieder.
5. BETHUNE, lat. Bethunia, darneben, ist zwar nicht allzugroß, aber sein fortificiret.  
Anno



A. 1645. gieng es an die Frankosen über:  
An. 1710. eroberten es die Allirten: und  
An. 1712. die Frankosen.

6. PAPAUME, Lat. Papalma, liegt zur Rechten an den Piccardischen Grenzen, und ist ein festes Nest. Es kam An. 1641. schon in Französische Hände.
7. HEDIN, Lat. Hedena oder Hedinum, liegt zur Linken an den Piccardischen Grenzen; ist gleichfalls feste, so klein als es sonst ist. Sie haben es seit A. 1639.
8. TEROANNE, Lat. Teruanna, liegt etwa eine Meile von Arien; vor diesem ist es eine treffliche Stadt gewesen; Doch Carolus V. hat sie schon im sechzehenden Seculo dem Erdboden gleich gemacht, daß man heutiges Tages nichts mehr siehet, als nur die Rudera.
9. S. PAUL, Lat. Fanum S. Pauli, liegt nicht weit von Hedin, ist eine mittelmäßige Stadt, welche den Titul einer Grafschaft führet.
10. LENZ, Lat. Lentium, eine kleine Bestung an einem Moraste.
11. LILLERS, Lat. Lilerium, ein geringer Ort.

## II. FLANDERN.

### XI.

Wo liegt die Grafschaft FLANDERN?

Sie